

## III.

## Studien zur Geschichte des V. Laterankonzils.

Neue Folge.

Von

Dr. Eugen Guglia.

---

(Vorgelegt in der Sitzung am 29. März 1905.)

---

## I. Ungedruckte Quellen.

In meinem Exkurs über die Quellen des V. Laterankonzils (Studien zur Geschichte des V. Laterankonzils, Sitzungsberichte d. phil.-hist. Klasse, Band CXL, 1899) konnte ich von ungedruckten Quellen nur zwei Berichte des kaiserlichen Orators am Konzil, Albertus Carpi, im Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchiv, anführen, die überdies bloß ein paar Notizen liefern (ibid. S. 19). Bald nach dem Abschluß jener Arbeit hatte Herr Sektionschef Dr. Theodor Ritter von Sickel die Güte, mich auf einige in der Vaticana befindliche Kodizes aufmerksam zu machen, die noch ungedrucktes und unbenütztes Material zur Geschichte dieses Konzils enthalten dürften. Da mir selbst ein längerer Aufenthalt in Rom nicht möglich war, so hatte Herr Dr. J. Ph. Dengler die Güte, jene Kodizes für mich zu prüfen. Es ergab sich ihm hiebei folgendes Resultat: die Kodizes des vatikanischen Archivs *Varia Politicorum*, Tom. 19, 21 und 36, ferner Arm. XI, Tom. 67 enthalten eine Reihe von Aktenabschriften, die sich auf das Laterankonzil beziehen oder doch kirchliche Angelegenheiten aus der Zeit des Konzils behandeln. Arm. XI, Tom. 67 ist identisch mit *Var. Polit.* Tom. 21, Fol. 37—191<sup>v</sup>, während *Var. Polit.* Tom. 19 und Tom. 36 nicht alle dort enthaltenen Stücke aufweisen. Arm. XI, Tom. 67 und *Var. Polit.* Tom. 21 sind von einer Hand, die dem Anfang des 17. Jahr-